III. Nachtrag zur Makrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales.

Von H. Kiefer, Admont (Steiermark).

(Fortsetzung von Seite 136.)

222. *Orgyia gonostigma* F. ♂ e. l. 29. VI. Raupe auf Erica im Krumauer Moor; 25. V. ♂ in Admont am Licht (K). Neun erwachsene Raupen im Selztaler Moor auf Preiselbeeren gefunden, alle auf einem Platz!, e. l. 6.—13. VII., nur ♀♀ (K).

223. *O. antiqua* L. Zwei ♂♂ e. l. 24. VIII. Raupen aus dem Gesäuse von Erlen geklopft (K).

224. *Dasychira fascelina* L. * nov. ab. *nigro-perstrigata* Kiefer. 1 ♂ in Mühlau bei Admont am Licht VII. (K), Grundfarbe rein aschgrau, Vorderrand der Vorderflügel weiß bestäubt, mit zwei schwärzlichen, vollständigen, also bis zum Innenrand reichenden Querstreifen, die sehr schwach gelb beschuppt sind (rev. Dr. REBEL).

232. *Lymantria monacha* L. Ein ♂ in Admont, zwei ♂♂ in Mühlau am Licht VIII., IX. (K).

234. *Trichiura crataegi* L. Zwei ♂♂ am Licht 5. VII., 20. VIII. Gesäuse (W), ein ♂ in Wald, ein ♂ in Mühlau bei Admont, zwei ♂♂ in Admont, alle am Lichte gefangen VII. bis IX. (K), ein ♂ lichter als die Stammform in Admont am Licht 5. IX. (K), rev. Höffm.

235. *Poecilocampa populi* var. *alpina* Frey. Umgebung von Gröbming (Dr. MACK), ein ♀ in Admont am Licht 25. X., ein ♂ in Mühlau am Licht anfangs XI. (K), zwei ♀♀ Übergang zu dieser Form am Licht 23. und 25. X. (K).

237. *Eriogaster lanestris* L. Krumauer Moor 1. VI., in einem Salweidengebüsch einen Sack mit über hundert halberwachsenen Raupen gefunden; viele gingen trotz sorgsamer Pflege ein. Eine Anzahl Ohrwürmer, die sich in die im Freien aufgestellten Raupenkästen eingenistet hatten, waren vielleicht schuld an dem Raupensterben! Teilweise waren mehrere Kokons in einem Gespinst. Die ♂♂ und ♀♀ Falter schlüpften zwischen dem 14. II. und 5. III. (K).

238. *E. arbusculae* Frr. sah ich Nester auf Zwergerlen am Dürrenschöberl bei Selztal und in den Rottenmanner Tauern (K).

239. *Lasiocampa quercus* L. Raupen im Krumauer Moor auf *Vaccinium* geleuchtet; sie ergaben die Falter, ♂♂ und ♀♀ vom 14. bis 20. VII.; ein Pärchen ging die Copula ein; später setzte das ♀

133 Eier ab. Alle Falter der Zucht waren schwache Übergänge zu ab. *alpina* Frey. Zwei ♂♂ sehr dunkel, bei einem ♂ ist die bleichgelbe Querbinde der Vorderflügel sehr schmal und wenig geschwungen und beiderseits scharf abgegrenzt, auf den Hinterflügeln mehr verlaufend, aber auch viel schwächer als bei der Stammform. Ein ♂ hat eine stärker geschwungene Vorderflügelbinde und die gelbe Farbe ist getrübt (K). — var. *alpina* Frey. Ein ♀ e. l. 1. IX., Raupen aus der Umgebung von Admont, ein ♀ e. l. 16. III., Raupe im Krumauer Moor geleuchtet, mit nur 31 mm Vorderflügel. ; zwei-jährige Puppenruhe. Beide Stücke typisch (K). Zwei ♂♂ im Aigner Moor bei Frauenberg gehören zur Stammform; im Fluge gefangen 8. VII. (K).

240. *L. trifolii* Esp. Ein ♂ mit hellem Saumfeld, sonst typisch, in Mühlau am Licht VIII. (K), rev. Hoffm. — ab. *iberica* Gn. Ein ♂ ein ♀ in Mühlau VIII., am Licht (K), einfarbig rotbraun mit weißem Mittelpunkt. — * ab. trans. *obsoleta* Tutt. Ein ♀ e. l. 21. VIII. (ohne Mittelpunkt; siehe HOFFMANN-KLOS II. Bd. S. 302) (K). — ab. *medicaginis* Bkh. Ein ♂ in Mühlau am Licht IX. (K).

241. *Macrothylacia rubi* * ab. *approximata* Tutt. Ein ♀ in Admont am Licht V. (K). — * *approximata* × *virgata* Tutt. Ein ♀ in Mühlau am Licht V. (K), rev. Hoffm.

242. *Cosmotriche potatoaria* L. Gstatterboden, am Licht nicht selten VII. (W). Ein ♀ e. l. 11. VII. (Raupe aus Gams bei Hieflau 5. VI. leg. JAURA, Wien), ein ♂ in Gstatterboden (Bahnhof) 10. VIII. (K), gehört der Form * *obsoleta* Tutt. an: rotbraune Querbinde an der Basis verloschen, ebenso der weiße Mondfleck fehlend.

243. *Selenephra lunigera* * ab. *intermedia* Rbl. Vier ♂♂ in Mühlau am Licht 15. VI. bis 11. VII. (K), rev. Hoffm. — ab. *lobulina* Esp. zwei Stück am Licht, Gstatterboden 4. VIII. (W), ein ♂ am Licht in Mühlau VI. (K), rev. Hoffm., zwei ♂♂ ebendort VI., VII. sind starke Übergänge zu dieser Form (K), rev. Hoffm.

246. *Gastropacha quercifolia* ab. *obsoleta* Tutt. Umgebung von Admont, e. l. 10. VII. ♂ (K).

247. *G. populifolia* Esp. Ein Stück in Gstatterboden am Licht 11. VII. (W); ein ♀ sehr licht ockergelb, Admont (leg. STROBL).

249. *Dendrolimus pini* * var. *unicolor-brunnea* Rbl. Ein Stück am Licht in Gstatterboden 15. VII. (W). — var. *montana* Stgr. Mehrere Stücke am Licht in Gstatterboden 5.—20. VIII. (W). Eine Raupe aus dem Gesäuse ergab ein sehr dunkles ♀ am 9. VII. (K). In Mühlau bei Admont vier ♂♂ am Licht VI., VII. (K); det. Hoffm. — * ab. *obscura* Grünbg. Ein ♂ aus Mühlau VI. am Licht (K) bildet einen starken Übergang zu dieser Form (siehe SEITZ!), rev. Hoffm.

250. *Endromis versicolora* L. Ein ♂ 1. IV. aus Selztal (leg. MOOSBRUGGER) ist ein starker Übergang zu * ab. *obsoleta* Tutt.

254. *Saturnia pavonia* L. Ein ♂ 13. II. e. l. (Puppe aus dem Gesäuse erhalten 16. VIII.), ist eine Zwergform von nur 42 mm Flügelspannung, sehr scharf gezeichnet. Am 3. VI. an der Enns (Neu-Amerika) auf Brombeerpflanzen eine Anzahl 2 cm großer Raupen gefunden. Verpuppung erfolgte Ende VII. bis 9. VIII. und schlüpften die Falter, ♂♂ und ♀♀ 7.—12. IV. (K). — var. *alpina* Favre. Kleiner, dünner beschuppt: Umgebung von Admont ♂♂ und ♀♀, e. l. 20. II. bis 15. III. nach zweijähriger Puppenruhe (K). Ein ♀ 26. VIII. e. l. aus der Umgebung von Admont mit ovalen Augenflecken (K). Zwei ♀♀ in Admont Anfang V. am Licht * trans. ab. *rosacea* Newnh. (K), ein ♂ in Admont (leg. STROBL) det. K. — * ab. *conversa* Schultz (SEITZ II, S. 223), Raupe in der Umgebung von Admont (Enns-wiesen in Neu-Amerika), ein ♂ e. l. 1. V. (K).

255. *Agria tau* * ab. *decaeruleata* Schultz. Ein ♂ starker Übergang, zu dieser Form! e. l. 27. XII. Falter mit in die Länge gezerrten Flügeln, Raupe bei Admont gefunden (K), rev. Hoffm.

256. *Drepana falcatarata* L. ab. *infernalis* Hoffm. Admont am Licht 17. V. und Krumauer Moorwiesen Anfang VII. je ein ♂ (K).

B a n d II: *N o c t u i d a e*.

264. *Panthea coenobita* Esp. In Mühlau bei Admont ♂ und ♀ am Licht V.—VII. (K).

267. *Demas coryli* L. Admont am Licht 15. V. ein ♂, 3 ♂♂, Mühlau am Licht 10. V. bis 20. VI. (K). — * ab. *medionigra* Vorbrodts ein ♂ mit schwarzbraunem Mittelfeld, Mühlau am Licht (K).

269. *Acronycta aceris* L. Eine Raupe, Gesäuse Ende VIII. (W). Ein ♀ mit etwas dunkler getönten Vorderflügeln. Admont am Licht 17. V. (K).

273. *A. strigosa* F. Ein ♂ Admont am Licht 25. VI. (K).

274. *A. psi* L. Ein ♂ Gröbming (leg. P. BONIFAC SEEBACHER), ein ♂ Aigen bei Admont an einem Zaun 17. V. (K). Ein ♀ Moorwirtschaft bei Admont am Zaun 17. V., zwei ♀♀ Admont e. l. 24. IV. und 5. VIII. (K), ein ♂ e. l. 8. VI., Raupe 10. X. am Hoffelde (Admont) am Stamme eines Apfelbaumes gefunden (K).

276. *A. menyanthidis* View. Aigner und Krumauer Moor an Zäunen ♂♂ und ♀♀ 9. V. bis 6. VI. (K). Krumauer Moor a. Köder Mitte VIII. zwei ♀♀ (K). — ab. *suffusa* Tutt. ein ♂ 23. V. vom Aigner Moor bildet einen starken Übergang zu dieser Form (K).

277. *A. auricoma* * var. *vernalis* Frings. Ein ♂ Krumauer Moor 22. V. am Zaun (K), rev. Hoffm.

278. *A. euphorbiae* var. *montivaga* Gn. Ein kleines ♀, Vorderflügel-länge 14 mm, Umgebung von Admont 11. VI. (K).

281. *Agrotis strigula* Thnbg. Ein ♀ am Pleschgipfel (bei Hall) schwärmend 13. VII. (K), ein ♂ Kamleralm bei Admont bei 1600 m 15. VII. (K), drei ♀♀ Krumauer Moor 18. VI. und 15. VIII. (K).

284. *A. subrosa* Stph. var. *kieferi* Rebel. Endlich ist es gelungen, diese seltene, seit 1911 alljährlich in den Admonter Mooren gesuchte *Agrotis* — die trotz eifrigen Köderns und Leuchtens verschwunden blieb — wieder aufzufinden. Herr Dr. Ing. FRANZ, Biologe an der Reichsforschungsanstalt für alpine Landwirtschaft in Admont, hat das Tier, ein frisches ♀, anlässlich einer Moor-Exkursion (Admont-Selztal) am 15. VIII. 1940 am Boden im Sphagnum an einer reichlich mit *Vaccinium oxycoccus* bestandenen Stelle ins Giftglas bekommen. Es ist ein etwas kleineres, rötlichgraues ♀ von 16 mm Vorderflügel-länge und wurde Herrn Dr. ZERNY zur Begutachtung vorgelegt: Dr. ZERNY schrieb: »Die *Agrotis subrosea* paßt sehr gut zu der männlichen Type von *kieferi* Rbl. in unserer Sammlung, besonders wegen des fehlenden Bogenstreifens der Unterseite. Sie ist allerdings 2 ♀♀ aus Mecklenburg oberseits ähnlich, diese haben jedoch einen ziemlich deutlichen Bogenstreifen der Unterseite. Die Form von Hamburg weicht stärker ab; sie wurde auch von WARNECKE als subsp. abgetrennt.« — Herr Dr. MACK fing heuer am 15. Mai im Moor bei Selztal auch eine Raupe dieser Art, die jedoch von Mermitiden (Fadenwürmern) befallen schien, Dr. MACK schrieb: »Die Raupe fand ich auf einem dünnen Zweig neben einem niedrigen Latschenbusch, unter dem sich *Calluna vulgaris*, *Andromeda polifolia* und *Vaccinium oxycoccus* befand. Die Raupe war offensichtlich krank, da am Hinterende anscheinend der Darm sackartig ausgestülpt aus dem Körper ragte. Die Raupe hat aber noch 14 Tage gefressen, und zwar in erster Linie Blüten von *Vaccinium oxycoccus* und von *Andromeda*; an *Calluna* sah ich sie nicht fressen, dafür aber an nassem frischen Torfmoos! Das letztere tat sie vielleicht nur des Wassers wegen. Sie hat sich Ende Mai eine Höhle im Torfmoos gemacht, als ob sie sich verpuppen wollte (durch die Wand des Glases war dies einwandfrei festzustellen), verließ aber am nächsten Tag diese Behausung wieder und ist zwei Tage später eingegangen. Mein Kamerad Dr. MÖSCHL hat von der noch lebenden Raupe zwei Farbphotographien (von oben und von der Seite) hergestellt und Herr RATH hat die tote Raupe präpariert. Trotzdem sie ganz steif war, ist sie noch recht gut geworden und zeigt recht deutlich die Zeichnung samt den wohl erhaltenen Farben. Sie ist also wohl ein vollwertiger Beleg« (K.). (Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Kiefer Hans

Artikel/Article: [III. Nachtrag zur Makrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales 141-144](#)